

August - Oktober 2018



St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



zum Dank

zum Wohl

Liebe Leserin und lieber Leser,

Jesus sagte einmal zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: „*Sorget nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen sollt. Das Leben ist mehr als Speise und der Leib mehr als Kleidung.*“ (Lukasevangelium 12, 22-23)

Erntedank:

Das Fest zum Dank und zum Wohl.

Diese deutlichen Worte werden in vielen Kirchengemeinden zum Erntedankfest wieder zu hören sein. Sie klingen paradox und weltfremd. Bin ich denn nicht geradezu verpflichtet zu sorgen?

Ich jedenfalls gehöre auch zu den Menschen, die, je mehr sie haben, umso mehr sich zu sorgen beginnen. Und was habe ich da nicht alles? Ich habe einen Beruf, in dem ich Verantwortung trage und für vieles Sorge. Für meine Gesundheit versuche ich zu sorgen, für meine Familie, meine Kinder. Ich Sorge für eine gute Lebensgrundlage, jetzt und später, ein gutes Auskommen, nicht nur was das Geld betrifft, sondern auch ein gutes Auskommen miteinander.

Und dennoch – gerade wenn ich dieses Jesuswort „Sorget nicht!“ höre – erschrecke ich über all mein Sorgen.

Was für ein Kraftaufwand ist das, wenn ich bedenke, wofür ich in dieser Gesellschaft mittlerweile alles Sorge tragen muss. Alleine die Präpositionen der deutschen Sprache machen das deutlich: Es gibt Vorsorge und Nachsorge!



Foto: Privat

Wie schnell kann das auch alles übertrieben werden.

Da rückt dieses „Sorget nicht!“ mich erst einmal zurecht. Und lässt mich nachdenklich werden. Ja, diese eindringlichen Worte führen mir schlagartig vor Augen, worum ich mich in meinem Leben so alles Sorge, worum sich mein Tun dreht, wofür ich mich alles tagtäglich verantwortlich fühle und manchmal – bei allem Sorgen – wie im Hamsterrad zu laufen scheine.

Und da halte ich inne und stelle fest, wie unverdient vieles ist, was ich in meinem Leben schon erlebt habe. Wofür ich überhaupt keine Sorge getragen habe oder tragen musste. Wie sich manches so wunderbar gefügt hat. Und wie gelassen ich das doch einfach nur genießen und dankbar hinnehmen sollte, und mich nicht gleich wieder zu sorgen beginne.

Erntedank, das ist ein Fest bei dem am Ende der Ernte, am Ende des Sorgens für das eigene Wohl die Dankbarkeit und das Genießen steht. In diesem Sinne: Zum Dank, zum Wohl!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

Lutz Breckenfelder

„Sorget nicht?“

ein etwas anderer Blick auf das Leben

Sie kennen sicherlich auch die Grille, die den ganzen Sommer über spielt und musiziert und es sich gut gehen lässt, die sich nicht sorgt und beneidenswert guter Dinge ist. Wie im Paradies. Doch dann kommt der Winter und sie hat nicht mal ein Dach über dem Kopf. Sie hat völlig vergessen vorzusorgen. Wären da nicht die fleißigen Ameisen, die den ganzen Sommer über für den Winter hart gearbeitet haben, die Grille hätte den Winter nicht überlebt.

Die Ameisen nehmen die Grille bei sich auf und sorgen für sie, als sie sie halb erfroren vor ihrer Tür finden.

Als Kind fand ich es beneidenswert, wie frei das Leben dieser Grille ist. Aber wirklich beeindruckt haben mich diese fleißigen Ameisen, die die Grille mit einer Warmherzigkeit so großzügig aufgepäppelt haben.

Erwartet nicht gerade auch Gott dieses „Sich-sorgen“ von mir?

Und so klingen für mich die Jesusworte „Sorget nicht!“, die zu Erntedank zu hören sind, doch zu fordernd, zu forsch zu negativ.

Wie ist das zu verstehen?

Ich möchte es anders sagen. Ich möchte sagen: „Geht achtsam miteinander um“.

„Geht achtsam um mit eurem Leben, was ihr esst und trinkt, geht achtsam um mit eurem Leib, was ihr anzieht. Geht achtsam miteinander um. Denn das Leben ist mehr als die

Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. Trachtet vielmehr nach Gottes Reich, so wird euch das alles zufallen.“

Erntedank hat für mich immer mehr mit Achtsamkeit zu tun. Achtsam dafür, woher z. B. mein Essen kommt, meine Kleidung, Achtsamkeit wie wir miteinander umgehen, in der Gemeinde, in den Familien, mit Bedürftigen, Randgruppen, Kindern ... Flüchtlingen.

Wie sich Menschen für Ältere, für Kinder, für Flüchtlinge engagieren. Wo etwas gegen die Vereinsamung getan wird. Wo Platz ist für in Not Geratene und sensibel mit ihnen umgegangen wird. Wo sich jede und jeder einbringen kann, wo immer wieder versucht wird, füreinander Sorge zu tragen.

Dankbar bin ich für Menschen, die sich kümmern. Sie stellen so wie Jesus mein Sorgen um das eigene Leben in ein anderes Licht und stellen Vieles, um das ich mich Sorge auch in Frage.

Erntedank, das ist für mich ein Fest, das in besonderer Weise an die Achtsamen auf dieser Welt erinnert. Noch immer ist der Hunger nicht besiegt. Noch immer gibt es so viele Krankheiten auf dieser Welt, so viel Leid, weil sich Menschen keine Medikamente, keinen Arzt leisten können.

Hat nicht Jesus gerade auch auf die geachtet, sich um die gesorgt, die am Rande standen, um die sich sonst wenige bis keiner kümmerte? Hat er nicht Menschen, die krank waren, und deshalb von der Gesell-

„Klingt nicht das ‚Sorget nicht!‘ zu fordernd?“



„Erntedank
heißt: achtet
aufeinander!“

schaft ausgestoßen wurden, von ihrem Leiden geheilt? Und hat er es nicht geschafft, sie wieder in die Gesellschaft hineinzuholen?

Die Bibel erzählt in unzähligen Geschichten von dieser Achtsamkeit. Da gibt es heute in Berlin einen Pfarrer Siggelkow der 1995 sein Kinderhilfswerk „Die Arche“ in der Weltstadt gegründet hat. Kinder, die keine Perspektive haben, werden hier von der Straße geholt, bekommen zu essen, erfahren Liebe und Wärme, können sich bilden. Mittlerweile hat die „Arche“ zehn Stützpunkte in Deutschland.

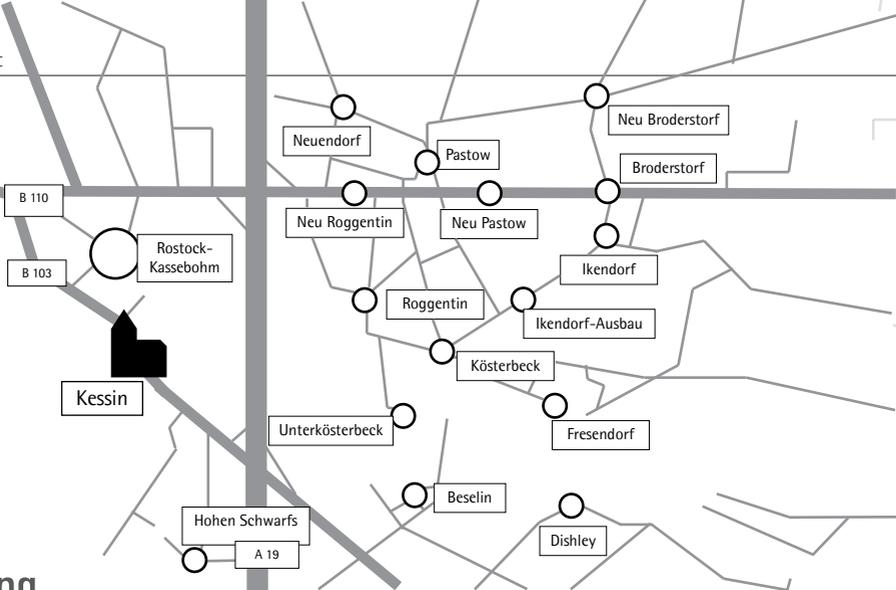
Achtsame Menschen: Auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr wieder an dem deutschlandweiten Projekt „Konfis backen 5000 Brote für die Welt“ teilnehmen. Sie werden in Rostock mit Bäckermeister Grenzer aus dem Café Wegner 250 Brote am Vortag zum ersten Advent backen, um einen Tag später auf

dem Adventsmarkt in Kessin ihre „Brote für die Welt“ zu verkaufen. Mit jedem verkauften Brot helfen sie, dass Jugendliche von den Straßen dieser Welt geholt werden und Nahrung, Kleidung und Schule bekommen. Es gibt so viele Beispiele unserer Achtsamkeit.

Und so hoffe ich auf ein „Sorget nicht!“ zur rechten Zeit, das uns vor übertriebener Sorge bewahrt und den Blick dafür öffnet, wie versorgt wir sind, wie versorgt wir auch von Gott aus sind.

Ich hoffe auf ein „Seid achtsam!“ Denn die Geschichte mit der Grille geht noch weiter. Am Ende hatte sich die Achtsamkeit der Ameisen für beide ausgezahlt. Denn die Grille wurde nicht nur von den Ameisen versorgt. Als sie wieder zu Kräften gekommen war, verkürzte sie den Ameisen die langen Winternächte durch ihr schönes unvergessliches Geigenspiel.

Lutz Breckenfelder



Wohlklang

oder die Gemeinschaft des Kessiner Posaunenchores



Foto: Privat

Claudia Fritzsche (46) leitet seit einigen Jahren den Kessiner Posaunenchor. Die gebürtige Erlangerin liebt

es, besonders in Gemeinschaft Musik zu machen. Und so hat sie erst einmal Geige im Orchester gespielt, bevor sie fast nebenbei für sich das Trompetenspiel entdeckte. Und so wechselte sie ihr Instrument und hat seit dem in zahlreichen Posaunenchorgruppen musiziert, aktuell spielt sie in Rostock und Kessin. Zum Kessiner Posaunenchor ist sie eher zufällig über den damaligen Pastor Jens-Uwe Görnitz gekommen. „Inmitten des malerischen Kirchenensembles habe ich mich gleich wohl gefühlt.“ „Überhaupt“, so sagt die Mutter dreier Kinder, auf deren mu-

sikalische Bildung sie sehr viel Wert legt, ist es im Kessiner Posaunenchor viel persönlicher, als in manch anderen Posaunenchorgruppen, weil es eben nicht so groß ist.“ Das gefällt Claudia Fritzsche, die regelmäßig mit „ihren Posaunen“ zu Gottesdiensten und Festen in und um Kessin spielt. Doch mindestens einmal im Jahr macht sich der Kessiner Posaunenchor dann doch auf den Weg zu richtig großen Veranstaltungen. 2015 waren sie auf dem Bläserfest Mecklenburg-Vorpommern in Bergen auf Rügen, 2016 ging es zum deutschen evangelischen Posaunenfest nach Dresden, 2017 waren sie auf dem Kirchentag in Leipzig und 2018 wurde beim Stadtkirchentag in Rostock gespielt. Für die Zukunft wünscht sich Claudia Fritzsche weiterhin viele tolle Ereignisse und natürlich neue, vor allem auch junge Bläserinnen und Bläser für den Kessiner Posaunenchor.

Lutz Breckenfelder

„Es macht einfach Spaß, in Gemeinschaft zu musizieren“

Bayrisch-Mecklenburgische Partnerschaft

und der Besuch des Posaunenchores aus Hiltoplstein

Am Donnerstagabend, dem 31. Mai war es so weit. Der Posaunenchor aus Franken war nach einer langen Busfahrt angekommen. Erwartungsvolle Aufregung auf beiden Seiten. Pastor Lutz Breckenfelder und ich hatten zwar schon des Öfteren mit dem Obmann Robert Tauber und dem dortigen Dirigenten telefoniert, doch wie hatte man sich den Anderen vorzustellen, würde es dem Besuch hier gefallen? Viele Fragen ... Aber wie kam es eigentlich dazu? Unser Pastor hatte Franken für sich als Urlaubsziel entdeckt und für die ganze Familie gehört ein Besuch jedes Jahr zum Pflichtprogramm. – Kann ich gut verstehen, komme ich doch selber aus einem Nachbarort (Erlangen bei Nürnberg). – Und so kam er mit seinem Lieblingsmetzger schließlich doch mal ins Gespräch (bei Franken dauert das ein bisschen) und es stellte sich heraus, dass dieser der Obmann des dortigen Posaunenchores ist.

Lutz Breckenfelder berichtete gleich begeistert vom Kessiner Posaunenchor und so entstand die Idee, die bayrisch-mecklenburgischen Kirchenpartnerschaft nicht nur auf dem Papier stehen zu haben, sondern auch real zu erfahren. So arbeiteten wir ein, wie wir hofften, interessantes Besuchsprogramm aus.

Die erste Begegnung war am Donnerstag Abend mit einem ersten Kennenlernen. Es gab ein tolles Buffet (großer Dank hierfür an Beate Hübener und für die Unterstützung in der Küche an Elke). Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und so probten wir anschließend im Pfarrhof für den gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag. Anschließend saßen wir noch gemütlich zusammen.

Am Freitag ging es auf den Darß. Der Bus fuhr uns nach Prerow, wo wir mit einem kleinen Touristenbähnchen bis zum Nothafen gebracht wurden.



Dort startete der Rundgang mit zwei Nationalpark-Rangern, die uns die Entstehung und Veränderung

der Küstenlandschaft näher brachten. Wir waren ganz begeistert sogar Rotwild friedlich bis an die Dünen äsen zu sehen. Ganz wichtig war der Proviant (v.a. auch der Flüssige, denn Bier gehört in Franken bzw. Bayern zum Grundnahrungsmittel), den wir in zwei Bollerwagen dabei hatten. Einer davon erlitt jedoch einen Achsbruch und so war Ideenreichtum gefragt.



Am Leuchtturm angelangt, gab es ein wohlverdientes Picknick am Stand. Mit den Pferdewagen ging es zurück zum Bus. Auf der Rückfahrt nach Rostock legten wir noch einen Zwischenstopp bei Karl's Erlebnishof zum Abendessen ein. Am Samstag stand Kultur auf dem Programm, angefangen mit einer Stadtführung durch die östliche Altstadt von Rostock. Der abschließende Höhepunkt war eine Besichtigung der Marienkirche mit der astronomischen Uhr und dem Apostelgang. Gänsehautgefühl kam bei unseren Gästen auf, als wir nach der Mittagsandacht im Altarraum Choräle spielen durften. Sie waren tief beeindruckt von der Akustik der Kirche.



Fotos: Lutz Breckenfelder

Danach ging es im Stadthafen mit dem Schiff nach Warnemünde. Dort gab es die Möglichkeit, den Ort auf eigene Faust zu erkunden und den Tag ausklingen zu lassen.

Am Sonntag fand nun ein gemeinsamer musikalischer Gottesdienst als Abschluss statt. Aufgrund der Vielzahl an Bläsern, die wir in Kessin wahrlich nicht gewöhnt sind, saßen wir im Altarraum. Die Anzahl der Bläser des Gastposaunenchores kann wirklich neidisch machen, wenn man hört, dass sie allein 17 erste Stimmen haben. Besucht haben uns 14 Bläser und knapp 30 Mitreisende. Alle versicherten, dass es nicht besser hätte sein können (das Wetter war auch sehr auf unserer Seite) und fuhren, gestärkt mit einer Gulaschsuppe, begeistert wieder nach Hause. Eine Gegenladung gibt es auch schon zum dortigen Chorjubiläum im nächsten Frühsommer. Wir sind schon sehr gespannt ...

Claudia Fritzsche

Kleine Leute auf Landpartie

Eltern-Kind-Kreis zu Gast auf dem Hof der Familie Junge



Im schönsten, von unseren Gastgebern lang ersehnten Regen, trafen wir uns in Broderstorf. Telse Junge erwartete uns schon mit den beiden Hof-Pferden. Nur fiel die geplante Reitrunde für die Kinder leider ins Wasser. Doch sämtliche Landmaschinen warteten in der Scheune trocken unter Dach und Fach. Da stiefelten wir also mit Genuss durch alle Pfützen und bestaunten die großen Traktoren und den nagelneuen Mähdrescher, aus Perspektive der Mini-Kirchenmäuse wirkten diese gigantisch. Schön war, dass die Kleinen mit vollen Händen im restlichen Getreide graben durften. Viel war es nicht mehr. Denn die Hallen sind so gut wie leer, da die neue Ernte fast bevorsteht. Danke, Telse Junge! Es war schön.

Sabine Schultz



Fotos: Sabine Schultz

Pfarrhoffest in Kessin

Impressionen

Am 9. Juni fand unser alljähriges Hoffest statt. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein gab es ein vielfältiges Angebot für große und kleine Besucher.

Für den größeren Hunger wurden fleißig Bratwürstchen gegrillt und der Durst mit Getränken gelöscht. Danach gab es die Gelegenheit gemütlich bei Kaffee und leckerem Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Währenddessen konnten die Kinder ihre Energie und ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Spielen ausgelassen unter Beweis stellen.



Am Abend spielte dann Milan Augustiani live als One-Man-Band zur musikalischen Untermalung.



Außerdem gab es die Möglichkeit sich in Tiere oder Fabelwesen zu verwandeln! Dafür gab es eine Schminkstation, wo eine Helferin unermüdlich ihre kleinen Besucher in das gewünschte Wesen verzauberte. Nach diesem ereignisreichen Nachmittag konnten die Besucher, dann

in der Kirche einem von Gemeindekindern aufgeführten Konzert lauschen.

Anschließend erklang im Hof unser Kessiner Posaunenchor.

So klang der Tag bei gutem Essen und guter Musik in sommerlicher Stimmung aus.

Charlotte Rosendahl



Konfirmationskurs



Konfirmierte 2018 in Kessin: Robert Langer, Clemens Breckenfelder, Viktoria Köhn, Sebastian Strinkau, Selina Schühner, Florian Strinkau, Adrian Möllenberg (v.l.n.r.)

Du bist eingeladen! Im neuen Schuljahr beginnt in Kessin wieder ein Konfirmationskurs für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Wir diskutieren vierzehntägig im Torkaten Fragen des Glaubens und Lebens, besuchen Gottesdienste und studieren ein Krippenspiel ein. Weiterhin machen wir verschiedene Exkursionen z.B. ins Niederdeutsche Bibelzentrum nach Barth, in ein Bestattungsunternehmen, in die JVA-Waldeck sowie die Kunsthalle Rostock und fahren an zwei

Wochenenden mit Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region nach Damm bei Parchim. Am Ende des Kurses steht die Konfirmation zu Pfingsten 2018 in der Kessiner Kirche. Melde Dich an, ob getauft oder noch nicht, im Pfarrhaus bei Pastor Breckenfelder (Tel.: 038208-61515)! Die genauen Kurszeiten werden bei einem ersten Treffen am 4. September um 18.00 Uhr im Torkaten vereinbart.

Lutz Breckenfelder

Konfirmationskurs

ab 4. September
vierzehntägig
Torkaten
Kessin

Herzliche Einladung!

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.



Termine:

15. August	10.00 Uhr
05. September	10.00 Uhr
10. Oktober	10.00 Uhr



Kindergottesdienste

auf einen Blick: Termine August - Oktober

19. August	10.00 Uhr	Kirche Kessin, Schulanfang
09. September	10.00 Uhr	Treffpunkt: Familie (Beginn in der Kirche)
23. September	10.00 Uhr	Treffpunkt: Familie (Beginn in der Kirche)
07. Oktober	10.00 Uhr	Pfarrhaus Kavelstorf (Beginn in der Kirche) Landeserntedankfest



Projektchor

Singen macht Spaß und bringt anderen Freude. Herzliche Einladung an alle Freizeit-Sängerinnen und -Sänger, im Projektchor für das Singen am Heiligen Abend zur 3. Vesper (17.30 Uhr) mitzuwirken. Der Chor trifft sich zum ersten Mal am Montag, dem **29. Oktober** um 19.30 Uhr im Torkaten Kessin. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung. (Kontakt: J. Hübener, johannes@jmh-kessin.de)



Landeserntedankfest

„Der Ähre zur Ehre“

Das diesjährige Landeserntedankfest Mecklenburg-Vorpommern findet in der Kommune Dummerstorf statt. Die drei Kirchengemeinden Kavelstorf, Petschow-Cammin und St. Godehard Kessin gestalten dieses Fest zusammen mit der Kommune Dummerstorf und vielen eheramtlichen Helferinnen und Helfern sowie Vereinen aus der Region.

(Programm: <http://www.dummerstorf.de/programm.php>)

Traditionell beginnt dieser Tag mit einem gemeinsamen Erntedankgottesdienst. Er wird um 10.00 Uhr in der Kirche Kavelstorf stattfinden. An diesem Tag finden in den Kirchen der Kirchengemeinde Petschow-Cammin und St. Godehard Kessin keine Gottesdienste statt.

Lutz Breckenfelder



DER ÄHRE
ZUR EHRE!

28. Landeserntedankfest Mecklenburg-Vorpommern

Dummerstorf
07.10.2018

Landeserntedankfest

Sonntag
7. Oktober
10.00 Uhr
**Kirche
Kavelstorf**



Eröffnungsgottesdienst mit Bläsern, Chor und Kindergottesdienst



Foto: Henrik Bartels



Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für 1 bis 3-Jährige mit Eltern

Sommerpause: ab 22. Juni bis Ende August

Erstes Treffen nach der Sommerpause: Donnerstag, 23. August, 9.30 Uhr-11.00 Uhr im „TREFFPUNKT: Familie“. Danach immer donnerstags zur selben Zeit, außer in den Schulferien.

Der derzeitige Eltern-Kind-Kreis hat Abschied genommen. (Bild unten)

Wir haben wieder Plätze frei!

Herzliche Einladung an Eltern in Elternzeit und interessierte Tagesmütter.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

Eltern-Kind-Kreis ab
23. August
donnerstags
9.30 Uhr bis
11.00 Uhr
Treffpunkt:
Familie



Foto: Sabine Schultz

KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6

Der Kinderkreis beginnt nach den Sommerferien wieder am ersten Schultag, Montag, dem 20. August, dann wöchentlich montags von 15.30-16.30 Uhr für Kinder der Kl. 1-3 und 17.00-18.00 Uhr für Kinder der Kl. 3-6, außer in den Schulferien.

Alle Schulanfänger und damit neuen Erstklässler sind herzlich dazu eingeladen!

Dazu erhalten die betreffenden Familien noch extra Einladungspost vorm Schulbeginn.

Wer für sein Kind daran Interesse hat, möge mich bitte ansprechen oder per Email Kontakt aufnehmen.

Sabine Schultz

KiKiFax
montags
15.30 Uhr bis
16.30 Uhr
Klasse 1-3
17.00 Uhr bis
18.00 Uhr
Klasse 3-6
Treffpunkt:
Familie

BRÜCKE - Aufbruch zu neuen Ufer

Herzliche Einladung zum Schulanfangsgottesdienst



Vor dem ersten richtigen Schultag möchten wir mit einem fröhlichen Generationengottesdienst insbesondere den Familien mit Schulanfängern Gottes Zusage und Ermutigung für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg geben. Die Schulanfänger können gern zum Zeichen ihrer Einschulung ihre Schultüte oder ihre Schultasche mitbringen.

Wir werden uns dann gemeinsam mit Abraham auf die Socken machen und mutig Neues wagen.

Dieses gilt auch allen anderen Schülern und Lehrern fürs neue Schuljahr. Dazu ein herzliches Willkommen in der St. Godehard Kirche.

*Sabine Schultz
mit Vikarin Maria Gutjahr
und dem Kindergottesdienstteam*

Landeserntedankfest

Kindergottesdienst im Nachbarort Kavelstorf

In diesem Jahr feiern wir zu Erntedank in Kavelstorf mit unseren benachbarten Kirchengemeinden Kavelstorf und Petschow-Cammin das Landeserntedankfest. Es findet am 7. Oktober in Dummerstorf statt. Der dazugehörige Festgottesdienst wird im Kirchdorf Kavelstorf um 10.00 Uhr beginnen. Deshalb bieten wir diesmal dort eine Kinderbetreu-

ung und einen Kindergottesdienst für die Zeit während des Festgottesdienstes im nahe gelegenen Pfarrhaus an. Dazu eine herzliche Einladung an Familien mit Kindern vorbeizuschauen.

*Sabine Schultz
und das Kindergottesdienstteam*

Mehrgenerationengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag
19. August
10.00 Uhr
Kirche Kessin

**Festgottesdienst
Landeserntedankfest
mit KiGo**
Sonntag
7. Oktober
10.00 Uhr
**Kirche
Kavelstorf**

Projekt Klasse 5-6: Zeit zum Leben

im Oktober zu Gast auf dem Kessiner Pfarrhof

Zeit zum Leben

19. bis 21.

Oktober

Pfarrhof

Kessin

(mit Übernachtung)



Foto: Annette Lockenvitz

Flyer sind ab September erhältlich

Im Herbst wird es wieder ein Wochenende mit viel Spiel, Spaß und Gesang für 11-12jährige Schüler der Klasse 5-6 geben. Die Kirchengemeinden Kessin, Gehlsdorf, Lich-

tenhagen und die St. Johannis Rostock laden hierzu nach Kessin ein. Unter dem Thema „Zeit zum Leben - auf eigenen Füßen“ geht es diesmal um Lebensweg, die wir gehen oder schon gegangen sind und die uns prägen. Gern können dazu auch Freunde eingeladen werden.

Anmeldungen sind ab September im „TREFFPUNKT: Familie“ im Pfarrhaus erhältlich und werden per Post zugesandt.

Sabine Schultz

NÄH-Projekt: Krippenspiel-Kostüme

in Zusammenarbeit mit der Handwerkelei

Kontakt:
Sabine
Schultz,
sabine.schultz@
elkm.de
Tel. :
038208-
82251

oder
Ines Jung,
Handwerkelei

Wer gerne näht und sticht, kann hier kreativ werden.

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Handarbeitskreis der Handwerkeleien, die sich regelmäßig donnerstags in unseren Räumen trifft, wollen wir ein Langzeitprojekt starten. Denn unsere Krippenspielkostüme sehen nicht mehr sehr vorzeigbar aus und haben über die Jahre sehr gelitten.

Da beim letzten Arbeitseinsatz mit dem Förderverein viele Bahnen Stoffreste wieder gefunden wurden, wollen wir das über einen längeren Zeitraum in Angriff nehmen und für Kinder, Konfirmanden und Erwachsene nach und nach biblische Kostüme anfertigen.

Da sollen festliche Engelskleider entstehen wie auch königliche Gewänder, zeitgenössische biblische Überwürfe oder römische Tuniken und schlichte Hirtenwesten.

Wer also Erfahrungen mit Schnittmustern hat oder gern die Kostüme mit Stickereien oder ähnlichem aufhübschen will, der melde sich bei uns. Wir sind über jede nähende Hand froh und dankbar.

Vielleicht sind dann ja zu Heiligabend schon die ersten Kostüme in den Krippenspielen zu sehen.

Wir sind gespannt!

Sabine Schultz

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen:

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 23. August | 13.30 Uhr | Ausflug zur Schwaaner Künstlerkolonie |
| 6. September | 14.30 Uhr | Stadtseiniereennachmittag im
Gemeindechorhaus St. Johannis Rostock |
| 4. Oktober | 14.30 Uhr | Torkaten Kessin, Thema: Geschichten aus
Kessin und Umgebung mit
Manfred Heckmann, Kessin |

Ausflug am 23. August nach Schwaan in die Künstlerkolonie

- | | | |
|------------------|-----------|---|
| Abfahrt: | 13.30 Uhr | Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr |
| | 13.35 Uhr | Roggentin/Bushaltestelle Pflegeheim |
| | 13.45 Uhr | Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus |
| | 13.55 Uhr | Dummerstorf/Bushaltestelle |
| | 14.00 Uhr | Kavelstorf/Pfarrhaus |
| Programm: | 14.45 Uhr | Besuch der Kunstmühle Schwaan mit Werken der
hiesigen Künstlerkolonie und Sonderschau über
die holländische Künstlerkolonie Domburg |
| | 15.45 Uhr | Kaffeetrinken im „Deutsches Haus“ |
| | 16.45 Uhr | Besuch der Schwaaner St.- Paulskirche mit
Erklärungen durch Pastor Jungmann |
| | 18.00 Uhr | Rückfahrt |

Ausflug
23. August
13.30 Uhr
nach
Schwaan

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.



Seniorenausflug im Mai 2018 zur Windmühle nach Altkalen

Foto: LB

CHRISTEN IN ROSTOCK FEIERN GEMEINSAM



HanseSail- Gottesdienst

IM JUBILÄUMSJAHR 2018

Sonntag, 12. August
11⁰⁰ Uhr · NDR-Bühne
auf der Haedge-Halbinsel im Stadthafen

Predigt: Kathrin Oxen (Zentrum für evangelische Predigtkultur/Wittenberg)
Musik: RostockBrass & Band · Mit Angebot für Kinder



VERANSTALTET VON:
Christliche Kirchen
und Gemeinden der
Hansestadt Rostock

MIT FÜRBEREITUNG UND MITWIRKUNG VON:



MIT FREIZEITLICHEM UNTERSTÜTZUNG VON:



MEHR INFOS ONLINE:



www.ChristeninRostock.de

Stadtseiniorennachmittag

„Ist das ein Segen!“

... so sagt man. Segen begegnet einem im Alltag, beim Brotsegnen und ähnlichen Gesten.



Seinen besonderen Platz hat er in jedem Gottesdienst, bei Konfirmation oder Trauung. In unserer Um-

gangssprache taucht er manchmal ganz unerwartet auf. Was genau dahinter steckt, darum geht es bei einer Andacht in der Kirche St. Johannes und danach bei Gedanken, Geschichten und Erfahrungen im für viele noch neuen GemeindeChorHaus.

Die Rostocker Kirchengemeinden laden herzlich ein zu diesem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, dem 6. September von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Kirche St. Johannes und im GemeindeChorHaus.

Karin Ott



Stadtseiniorennachmittag

Donnerstag
6. September
14.30 Uhr
**GemeindeChorHaus
St. Johannes**

Trauern und verbunden bleiben!

Gottesdienst für verwaiste Eltern und Geschwister

In diesem Gottesdienst am **16. September** um 10.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, u.a. mit einem Kerzengebet, mit Liedern und durch Meditation, die vielen Erinnerungen, die Trauer und den Schmerz über den Verlust eines Kindes, aber auch Dankbarkeit für empfangene Zuwendung vor Gott zu bringen und miteinander zu teilen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Gespräch und Austausch im Torkaten Kessin gegenüber der Kirche.

Lutz Breckenfelder



Gottesdienst
Sonntag
16. September
10.00 Uhr
Kirche Kessin
anschließend
Kirchenkaffee



Reformationstag

Die Kirchengemeinden der Region Rostock begehen auch in diesem Jahr den Reformationstag am 31. Oktober mit einem gemeinsamen Festgottesdienst um 11.00 Uhr in

der Nikolaikirche. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einer Suppe und Getränken ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern.

Gottesdienst

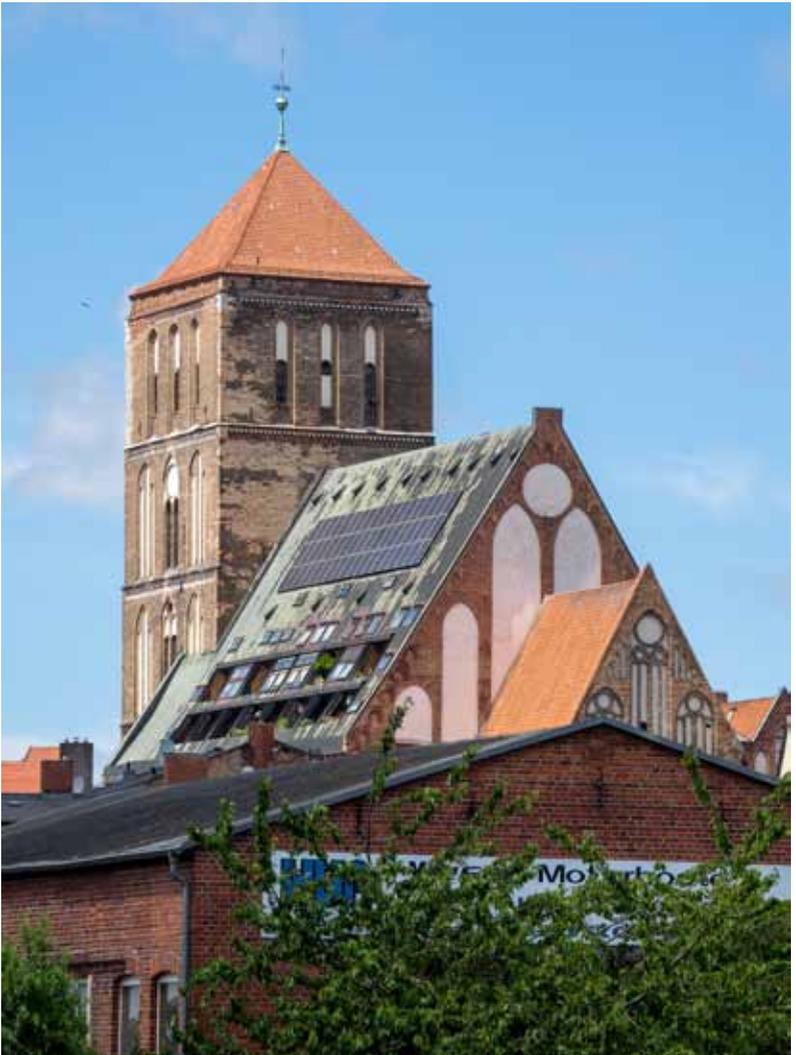
Mittwoch

31. Oktober

11.00 Uhr

Nikolaikirche

Rostock



Aus dem Förderverein

Vor dem Grillfest kommt ...

... erst der Arbeitseinsatz, dann das Hoffest. Nach ereignisreichem ersten Halbjahr trafen sich die Mitglieder des Fördervereins am 16. Juni zu einem gemütlichen Grillfest im Garten des Kessiner Kirchenensembles. Das Wetter spielte mit, die Bratwurst wurde gegrillt und unter der großen Magnolie bei Brause, Bier und Wein gefeiert, geredet und es wurden Pläne geschmiedet. Volle Fahrt voraus. Der zweite Arbeitseinsatz im Herbst steht an, der Adventsmarkt muss vorbereitet werden und auch in diesem Jahr soll noch ein Ausflug stattfinden. Ideen sind herzlich willkommen.

Der Förderverein setzt sich für die Erhaltung des historischen Kirchenensembles in Kessin ein. In den letzten Jahren wurde viel geschafft. Neben der neuen Kirchturmuhr und den neuen Fenstern im Kirchturm wurde viel Kraft und Engagement in die Erhaltung des Torkatens und Stallgebäudes gesteckt. Eine ausführende ehrenamtliche Arbeit. Tatkräftige Unterstützung wird gebraucht. Wenn Sie mit netten Menschen zusammen sein wollen und eine sinnvolle Aufgabe suchen, scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wir freuen uns.

Oliver Strinkau



Informationen über den Förderverein und Mitgliedsanträge bei S. Kieckhöfer:
Tel.: 0381-3643062



Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-2. Klasse	TP: Familie	15.30-16.30
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 3.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	18.00-19.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-20.30
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
Vikarin	Maria Gutjahr	Tel.: 0173-2857620; email: maria.gutjahr@icloud.com
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Aus den Kirchenbüchern



getraut wurden

Carolin und Sebastian Paschen,
Neubrandenburg
Marit und Roman Grewe, Köster-
beck



kirchlich bestattet
wurden

Anneliese Weinert (84), Rostock
Rüdiger Görs (63), Waldeslust
Karl Saluski (86), Kösterbeck
Rosvitha Käding (75), Kassebohm



konfirmiert wurden

Clemens Breckenfelder, Kessin
Viktoria Köhn, Kassebohm
Robert Langer, Biestow
Adrian Möllenberg, Rövershagen
Selina Schühner, Kassebohm
Florian Strinkau, Kassebohm
Sebastian Strinkau, Kassebohm



Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

(1. Johannesbrief 4,16)

Monatsspruch August

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;
Auflagenhöhe: 2.200 St.; Redaktion: Maria Gutjahr, Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder,
Henrik Bartels, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Oktober;
Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

AUGUST

5.	Kirche		10.00
12.	Rostock Haedge-Halbinsel	Gottesdienst zur Hanse Sail	11.00
19.	Kirche	Generationengottesdienst zum Schulanfang	10.00
26.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00

SEPTEMBER

2.	Kirche		10.00
9.	Kirche	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
16.	Kirche	Gottesdienst für verwaiste Eltern und Geschwister	10.00
23.	Kirche	Kindergottesdienst	10.00
30.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00

OKTOBER

7.	Landeserntedank Kirche Kavelstorf	Kindergottesdienst Festumzug	10.00
14.	Kirche	Abendmahl	10.00
21.	Kirche	Kindergottesdienst	10.00
28.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00
31.	Reformationstag Nikolaikirche Rostock	Kindergottesdienst	10.00